

**Kommunale Wärmeplanung;  
Vorstellung der Ergebnisse und abschließende Beschlussfassung****Sachverhalt:**

Die Wärmeversorgung macht in Deutschland mehr als 50 Prozent des gesamten Endenergieverbrauchs aus und verursacht einen Großteil des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Denn rund 80 Prozent der Wärmenachfrage wird derzeit durch den Einsatz von fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl gedeckt, die aus dem Ausland bezogen werden. Von den rund 41 Millionen Haushalten in Deutschland heizt nahezu jeder zweite mit Gas und knapp jeder vierte mit Heizöl. Fernwärme macht aktuell rund 14 Prozent aus, jedoch wird diese bisher ebenfalls überwiegend aus fossilen Brennstoffen gewonnen.

Aus diesem Grund wurde durch die Bundesregierung am 20.12.2023 das „Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ beschlossen.

Das Gesetz verpflichtet Kommunen zur systematischen, flächendeckenden Wärmeplanung, um die Wärmeversorgung bis 2045 treibhausgasneutral zu gestalten. Die damit zu erarbeitenden kommunalen Wärmepläne sind vorbereitende Planungsgrundlage zur Entwicklung klimafreundlicher Wärmenetze.

Die Förderantragsstellung für die kommunale Wärmeplanung der Stadt Pegnitz erfolgte am 30.08.2023 mit dem daraus resultierenden Erhalt des Förderbescheids am 27.06.2024. Die Förderquote beträgt 100%.

In der Sitzung am 23.10.2024 wurde die Vergabe der Kommunalen Wärmeplanung an das Institut für Energietechnik IfE GmbH, Amberg, im Stadtrat beschlossen. Nach einem Zwischenbericht am 30.07.2025 im Stadtrat wurde zwischenzeitlich die Wärmeplanung fertiggestellt und ein Bericht ausgearbeitet (siehe Anlage).

Abschließender Bestandteil zur Fertigstellung der kommunalen Wärmeplanung ist ein zustimmender Beschluss durch den Stadtrat.

Die Kommunale Wärmeplanung ist für die Stadt Pegnitz ein informelles Planungsinstrument. Sie ersetzt weder eine verbindliche Bauleitplanung noch eine individuelle Energieberatung für Einzelgebäude sondern dient als übergeordneter Orientierungsrahmen und strategische Grundlage für eine Kommune.

In der Sitzung wird Frau Alicia Schober vom Institut für Energietechnik, Amberg, die Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Pegnitz vorstellen.

**Beschlussvorschlag:**

Die vorgestellte Planung des Instituts für Energietechnik IfE GmbH, Amberg wird als Kommunale Wärmeplanung der Stadt Pegnitz beschlossen.

**II. Zur Sitzung des Stadtrates**

Pegnitz, 13.02.2026

  
Wolfgang Nierhoff  
Erster Bürgermeister